

of Science bei ihrer letzten Versammlung berichtete. Danach können Lachs und Forelle, Forelle und Alpenforelle und verschiedene Arten der letztern unter sich fruchtbare Bastarde erzeugen. Hybriden aus Lochleven-Forellen-Eiern, die mit Lachs-Milch befruchtet waren, setzen im 4. Jahre Eier ab, grade wie junge Lachsweibchen, die unter gleichen Verhältnissen leben. Das männliche Element scheint bei diesen Bastarden das Uebergewicht zu haben; ebenso scheint dies der Fall zu sein bei Bastarden, welche durch Befruchten von Lochleven-Forellen-Eiern mit der Milch der amerikanischen Alpenforelle erhalten waren, und ebenso bei solchen, welche die Befruchtung von Eiern der letztern mit der Milch der britischen Alpen-Forelle geliefert hatte. Dagegen schien das weibliche Element in den Bastarden vorzuherrschen, welche aus Eiern der amerikanischen Alpen-Forelle, mit der Milch von Lochleven-Forellen befruchtet, hervorgegangen waren. Bei allen Bastarden zwischen verschiedenen Arten waren Fälle von Missbildung zahlreich und die Sterblichkeit groß; am geringsten stellten sich diese Uebelstände, wenn zwei Formen von Alpenforellen gekreuzt wurden; sie waren besonders sehr häufig, wenn die Tiere, welche gekreuzt wurden, noch jung waren.

Behrens (Gütersloh).

Zur Notiz.

Schon vor längerer Zeit hat Herr Dr. A. Ziegler in Freiburg i./B. eine Serie von Wachsmodellen über die Entwicklung des menschlichen Herzens hergestellt. Denselben lagen die in den Ecker'schen „Erläuterungstafeln zum Studium der Physiologie und Entwicklungsgeschichte“ abgebildeten Präparate zu grunde, z. T. auch fußen sie auf den Bischoff'schen Arbeiten über die Entwicklung des Hundes und Kaninchens. Alle diese Modelle erwiesen sich als recht brauchbar und hatten sich demgemäß der allgemeinsten Anerkennung zu erfreuen, allein es existierten doch da und dort gewisse Lücken; und nicht überall entsprachen sie den wirklichen Verhältnissen. Diese Mängel beruhten auf der zur damaligen Zeit noch viel unvollkommenen Technik in der Herstellung anatomischer und embryologischer Präparate, wie namentlich in der Unmöglichkeit, durch Kombination von Schnittserien ein körperliches Präparat zu rekonstruieren. Dies ist nun bekanntlich im letzten Dezennium anders geworden, und die kürzlich in 3. Lieferung erschienene Arbeit von Professor His über die „Anatomie menschlicher Embryonen“ erfüllt alle Ansprüche, wie sie an eine erschöpfende Darstellung der verwickelten Kreislaufverhältnisse, wie vor allem an diejenige des Zentralapparates, gestellt werden können. Herr Dr. A. Ziegler hat nun im Anschluss an das His'sche Werk und genau nach den von His selbst angefertigten Originalmodellen eine neue, aus 12 Nummern bestehende Serie von Wachs-Präparaten über die Entwicklungsverhältnisse des menschlichen Herzens hergestellt und dadurch aufs neue seine unerreichte Meisterschaft auf technischem Gebiete bewiesen. — Ich stehe daher nicht an, die Ziegler'schen Modelle den Fachgenossen aufs wärmste zu empfehlen und ihnen die Verbreitung zu wünschen, die sie wirklich verdienen.

R. Wiedersheim (Freiburg).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1885-1886

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Wiedersheim Robert Ernst Eduard

Artikel/Article: [Zur Notiz 640](#)